

Sehr geehrte Frau Birkenberg,

ich bin mir nicht ganz sicher, ob Ihnen dieser Brief gefallen wird, oder nicht, aber ich bitte Sie dennoch ihn nicht gleich in den Papierkorb zu werfen.

Nein, ich bin kein Zeuge Jehovas, der jetzt sagt, Sie wären vom Satan besessen und ich bin auch niemand, der mit Beleidigungen herumwirft, wie so manche mit ihrem Geld und ich bin auch sonst, ein halbwegs normaler Mensch.

Doch begeistert von Ihrer Seite bin ich keineswegs.

Sie schrieben auf Ihrer Seite, dass eben diese NICHT dazu dienen würde, alle Baptisten, Zeugen Jehovas usw. schlecht zu reden.

Aber, und darüber bitte ich Sie nachzudenken, habe ich etwas zu sagen:

Angenommen, Sie gehören zu Baumanbetern (die gibt's es glaub ich nicht). Angenommen, man sagt dieser Religion/Sekte/Glaubensgemeinschaft nach, sie würde unterstützen, dass man Frauen mit Lila Haaren tötet.

Die Menschen lesen das, informieren sich nicht und wenn man in der Schule/Arbeitsplatz oder sonst wo zu diesem Thema kommt, dann wird fast jeder Mensch sagen: „Sag Mal, hast du gehört die Sekte der Baumanbeter, die töten Frauen!“ Das spricht sich herum wie ein Lauffeuer, weil jeder sehr gerne seinen Senf zu etwas dazugibt, was einen anderen schlecht machen könnte. Ob man was darüber weiß ist egal.

Jetzt frage ich sie, welches Bild entsteht? Seien Sie bitte ehrlich! Es ist ganz einfach, JEDER wird ein schlechtes Bild von den Baumanbetern haben, Kinder die dort dazugehören werden in der Schule Probleme bekommen, werden gemieden, gehänselt und fertig gemacht.

Denn was der Fernseher sagt, oder ein paar Menschen, das ist heilig, unumstritten und stimmt. Und wenn nicht, dann ist's ja auch wurscht. Hauptsache, ich konnte irgendwas sagen. Je fieser, desto besser.

So wird nämlich was ganz anderes erreicht, al vermeintlichen „Opfern“ zu helfen.

Sie sind nicht überzeugt? Denn schließlich haben sie Leute, die sich an Sie gewandt haben. Gut, auch dazu möchte ich Ihnen etwas sagen:

Nehmen wir an, Sie haben eine wunderbare, liebevolle, reiche Familie. Irgendwann kracht es richtig und Sie haben Streit, der höher ist, als der Eifelturm. Sie ziehen aus, und schwören sich, dass Sie mit der Familie gar nichts mehr zu tun haben wollen.

Was entsteht in ihrem Kopf? Denken Sie darüber nach, aber weil Sie wahrscheinlich gar nicht interessiert, was da im Kopf vorgehen könnte, will ich es Ihnen hier auch schreiben:

Es ist wieder ganz einfach. Sie suchen sich einen Autor, oder eine Tratschtante oder sonst irgendjemanden und werden ihm berichten, dass Ihre Familie, sie rausgeschmissen hat, dass sie Ihre Familie durchschaut haben. Ja, sagen sie, am Anfang, da haben Sie sich wohl gefühlt, aber Sie haben Ihre Familie durchschaut. Erst jetzt wissen Sie, dass Ihre Familie nur deshalb reich ist, weil sie Kinderpornografie unterstützt. Das das eine Glatte Lüge ist, das ist Ihnen bewusst, aber Sie sind ein Mensch, wie jeder andere und wenn Sie behaupten, dass Sie noch nie an Rache gedacht haben, dann lügen Sie bestimmt. So, aber nach so einer gemeinen Lüge über Ihre Familie muss ja dann doch etwas folgen, was stimmt. Bevor sie ausgezogen sind, hat Ihr Vater sie ganz massiv angeschrien und sie als „Verlogenes Miststück“ bezeichnet. Dass Ihr Vater sie angeschrien hat, das werden sie sagen. Doch aus dem „verlogenen Miststück“, da machen sie „verlogene, dreckige Schlampe“ draus.

Warum machen Sie das? Ich sag's Ihnen, weil Sie jetzt etwas brauchen um schlecht über Ihre Familie reden zu können, damit Sie selber nicht schlecht dastehen.

Hut ab, wenn Sie den Brief noch lesen, aber ich sagte ja, der gefällt Ihnen vielleicht nicht. Warum ich behaupte, dass diese Leute lügen? Auch das will ich erklären.

In meinem Leben habe ich viele Menschen kennen gelernt. Zeugen Jehovas, Adventisten, Freikirchler, Moslems, Juden, Katholiken, Evangelisch gläubige und einen Buddhisten. Ich bin ein interessierter Mensch, der Gerüchten keinen Glauben schenkt. Denn ich will die Wahrheit wissen. Ob ich zeugen mag oder nicht, ob ich Juden hasse oder nicht, das ist total egal. Denn lügen muss man nicht, dafür haben wir die Politik und die, die lügt genug.

Also habe ich mich schlau gemacht, über Religionen, Sekten und die ganze Palette. Sei es nun Scientology, oder sonst wer, vor mir ist keiner sicher.

Erst Mal, darf ich sagen, denn ich habe mich GRÜNDLICH informiert:

Die zeugen haben überhaupt gar keine Kinderbibel
Zeugen treffen sich sonntags, freitags und noch an EINEM anderen Tag in der Woche. Sonntags ist da ein „öffentlicher Vortrag“, freitags werden „Aufgaben“ vorgetragen, die Bibel gelesen und „Bekanntmachungen“ vorgetragen. Und der andere Tag in der Woche, dient dem „Buchstudium“. Da wird dann irgendein Buch, ihrer Glaubensgemeinschaft in einer Stunde studiert. Das heißt Text lesen, fragen beantworten, Bibelstellen dazulesen... eine Stunde lang.

Die Zeugen, die Katholiken und sonst wer UNTERSTÜTZEN KEINE VERGEWALTIGUNG.

Ich darf Sie doch bitte darauf aufmerksam machen, dass es die Moslems sind, die Vergewaltigungsoffer bestrafen, indem sie die Opfer (Frauen) steinigen. Und nein, ich bin kein Moslem, wurde nicht vergewaltigt und rede jetzt auch nicht schlecht über Sie.

Mir ist es bloß wichtig, die Pizza nicht in meine Richtung, nicht in Ihre, sondern in die des Bäckers zu drehen. Also in die Richtung der Wahrheit.

Ich habe nie behauptet, dass in dem was Ihre „Opfer“ Ihnen zuschicken, nicht eine Teilwahrheit steckt, aber Sie können sich sicher gehen, dass das Meiste gelogen ist. Wenn Sie mir nicht glauben, kann ich Ihnen nicht helfen, aber ich kann ihnen einen Rat geben: Gehen Sie doch zu den Zeugen oder zu einer anderen Gemeinschaft/Sekte/Religion (suchen Sie sich doch einen Begriff heraus) und fragen Sie da selber nach.

Das Geld was man den Zeugen spendet, geht natürlich an Vergewaltiger. Aber immer doch. Denn die sind es ja auch, die für die Zeugen die Literatur schreiben. Und ihre Säle bauen. Glauben Sie das im Ernst? Jeder Pfarrer vergewaltigt auch erst Mal die Person, die in die Beichte kommt. Und da hab ich noch was, da gab es einen Katholischen Pfarrer, der kleine Mädchen vergewaltigte und bis heute kein Urteil bekommen hat.

Und weil das auch bei denen einer gemacht hat, machen das alle. Und selbstverständlich tut die Kirche das gespendete Geld auch den Vergewaltigern zukommen lassen. Wie schön und gerecht doch die Welt ist.

Schön? Gerecht? Ich darf doch behaupten, dass Sie so was unterstützen. Ich will Ihnen noch etwas sagen. Egal, wer das nächste Mal zu Ihnen kommt. Veröffentlichen Sie nicht, was er propagiert hat. Bitten Sie ihm so Hilfe an, sagen Sie ihm, sie gehen gemeinsam zur Polizei.

Geben Sie ihm eine Nummer von einem Psychologen. Denn wenn an der Sache etwas dran ist, helfen Sie einzig und allein, wenn Sie GENAU das machen! Aber Sie veröffentlichen lieber, weil das bequemer ist, weil Sie dann vor allem Ihrer Seite geholfen haben. Tatsächlich haben Sie auch jemandem geholfen, 1. dem „Opfer“, dass er andere so schön schlecht machen kann und 2. allen anderen, die gerne Hänkeln. Wirklich gute Arbeit. Wenn Sie das Hilfe nennen, schön. Opfern hilft man anders. Nicht so.

Mit freundlichen Grüßen,

der, der anonym bleiben möchte.

PS: Wenn sie was veröffentlichen wollen, dann doch mal diesen Brief. Sagen Sie doch einfach, der kommt vom Teufel, das gefällt bestimmt vielen und wäre die schönste Lüge, die ich gelesen hab.